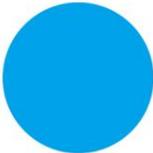


Stellungnahme zur Umgestaltung Ortsdurchfahrt Eglisau

- GLP.** Wir finden, dass die Projektverantwortlichen sorgfältig gearbeitet haben und unser Vertrauen grundsätzlich verdienen. Auch der Gemeinderat verdient Support.
- GLP.** Es gibt da und dort noch Optimierungspotential (auch was die Bauphase betrifft). Die Stossrichtung ist aber richtig.
- GLP.** Die erste spontane Reaktion ist, dass man besser zuerst die Umfahrung Eglisau realisiert und erst dann die Ortsdurchfahrt saniert. Die Umfahrung kann aber realistischerweise nicht vor 2040 eingeweiht werden (Richtplanänderung, Volksreferendum, Rechtsmittelverfahren, Einigung mit Pro Natura/ENK etc.) und das Umfahrungsprojekt ist noch nicht in trockenen Tüchern. So lange kann mit der Sanierung der Eglisauer Brücke (inkl. Werkleitungen) als auch der Kunstbauten an der Schaffhauserstrasse (v.a. im Bereich Einmündung Stampfi) nicht zugewartet werden.
- GLP.** Ohne nachhaltige Sanierung der Ortsdurchfahrt mit Lichtsignalanlagen droht, dass sich der weiter zunehmende Verkehr (Digitec/Galaxus-Verteilzentrum Rafz, Deponie Aushubmaterial Tiefenlager etc.) nach dem Ausbau im Hardwald unkontrolliert und pausenlos durch Eglisau zwingt. Der Stau wird in Eglisau sein.
- GLP.** In der Tat wird es während der Sanierung der Ortsdurchfahrt eine enorme Einschränkung des Verkehrs über den Rhein geben. Gerade dieser Leidensdruck könnte aber dem Umfahrungsprojekt Rückenwind geben.
- GLP.** Zur freiwilligen Umleitungsoption für den Nord-Süd-Verkehr durchs Weinland sind diverse Alternativen geprüft worden. Es gibt von den Gegebenheiten her wenig realistische Möglichkeiten bspw. für eine Notbrücke (die viel teurer käme); die Situation ist anders als zum Beispiel in Flaach. In der Interessenabwägung entschied man sich schliesslich mit guten Gründen für die nun vorgeschlagene Variante mit der Umleitungsoption.
- GLP.** Wir und inzwischen wohl alle (sogar der zuständige Projektverfasser) sind der Ansicht, dass der geplante Radweg entlang der Strasse nicht wie geplant realisiert werden sollte. Wir möchten uns einsetzen, hier bessere Varianten weiterzuentwickeln (z.B. stattdessen eine zusätzliche Veloroute von der Unterführung Quentli-/Bahnstrasse dem Gleis entlang Richtung Glattfelden). Auch ist es zumindest in Eglisau unumstritten, dass die Tempo 30-Zone aus Lärm- und Umweltschutzgründen mindestens bis zur Einfahrt Stampfistrasse, besser bis zur Shell-Tankstelle weitergeführt werden sollte.
- GLP.** Abschliessend möchten wir den Gemeinderat bitten, sich für eine möglichst rasche Umsetzung des BGK Ortsdurchfahrt Eglisau mit gewissen Anpassungen stark zu machen.



Vorstand Grünliberale Partei Eglisau